



Deutsche Umwelthilfe



● **denkhausbremen**

ROBIN WOOD



Deutsche Umwelthilfe | NABU | Biofuelwatch | BUND | denkhausBremen | ROBIN WOOD | WWF
Bundesminister Dr. Robert Habeck
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz in Berlin
11019 Berlin

Per E-Mail an: ministerbuero@bmwk.bund.de

Verteiler:

Bundesministerin Steffi Lemke
Bundesminister Cem Özdemir

Berlin, den 20.11.2024

Offener Brief zur Nationalen Biomassestrategie

Kluger Umgang mit Biomasse ist geboten – eine Strategie ist überfällig

Sehr geehrter Herr Bundesminister Dr. Habeck,

die im Koalitionsvertrag genannte Nationale Biomassestrategie (NABIS) ist ein Vorhaben von großer Relevanz, das ausdrücklich noch in dieser Legislatur beschlossen werden muss.

Die unterzeichnenden Verbände fordern Sie dazu auf, diese wichtige Strategie nun ohne weitere Verzögerung vorzulegen und in die Kabinettsbefassung zu bringen. Nutzen Sie die aktuelle Chance und beweisen damit auch Verantwortung und Handlungsfähigkeit.

Die im Oktober 2022 vorgelegten Eckpunkte zur Biomassestrategie müssen dringend in die finale Strategie umgesetzt werden, um bestehende Zielkonflikte aufzulösen. Die langlebige stoffliche Nutzung von Biomasse und der Natur- und Klimaschutz sind zu priorisieren, und die begrenzten Potenziale an energetisch nutzbarer Biomasse sollten zielgerichtet und flexibel für die Deckung von Lastspitzen bei der Strombereitstellung und der Gebäudewärmeversorgung verwendet werden. Ohne klare Strategie der Bundesregierung drohen gesetzliche Fehlanreize die Biomasse-Übernutzung zu zementieren und Unternehmen wie auch Verbraucher*innen einem hohen Risiko von Energiepreissprüngen auszusetzen.

Die natürlichen Ressourcen reichen nicht aus, um fossile Energieträger in erheblichem Maße durch nachhaltig erzeugte Biomasse zu ersetzen. **Eine kluge Steuerung ist daher unabdingbar.** Um Energiepflanzen anzubauen, werden schon jetzt weltweit riesige Ackerflächen belegt. Allein in Deutschland nimmt dies eine Fläche so groß wie Mecklenburg-Vorpommern ein. Die Hälfte des in Deutschland verbrauchten Holzes wird bereits zur Energieproduktion genutzt. Echte biogene Abfall- und Reststoffe stehen nur begrenzt nachhaltig zur Verfügung. Jede neu installierte Biomasse-Verbrennungsanlage führt auf Jahrzehnte zu einer gesteigerten Nachfrage, die kontinuierlich bedient werden muss.

Der Wissenschaftliche Beirat der Bundesregierung für Globale Umweltveränderungen schrieb schon 2020: „Nur wenn sich unser Umgang mit Land grundlegend ändert, können die Klimaschutzziele erreicht, der dramatische Verlust der biologischen Vielfalt abgewendet und das globale Ernährungssystem nachhaltig gestaltet werden“. Die vierte Bundeswaldinventur zeigt nun, dass wir mit dem Wald derzeit auch unsere größte natürliche Kohlenstoffsенke verloren haben; den natürlichen Ökosystemen geht es dramatisch schlecht.

Wir brauchen eine Kehrtwende in Bezug auf unsere Landnutzung. Das bestätigt auch das wegweisende Urteil des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg vom Mai 2024, in dem Sie als Bundesregierung zu mehr Klimaschutz im Landnutzungssektor verpflichtet werden.

Die NABIS wird zudem von der Bundesregierung bereits in mehreren gewichtigen Zusammenhängen genannt, um der drohenden Überbeanspruchung der natürlichen Ressourcen entgegenzutreten. So wird beispielsweise im bei der EU-Kommission eingereichten **Nationalen Energie- und Klimaplan** auf die NABIS verwiesen, um die Sorge darüber zu zerstreuen, dass Deutschland seine Klimaziele im Landnutzungssektor nicht erreicht, während die Nachfrage nach Holzbiomasse stark ansteigen soll. Sollte die NABIS nun doch nicht beschlossen werden, stünde die Bundesregierung gegenüber der EU diesbezüglich mit leeren Händen da.

Und auch derzeit in Bearbeitung befindliche Strategien wie unter anderem die **Nationale Biodiversitätsstrategie**, die **Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie**, die **Langfriststrategie Negativemissionen** und die **Carbon Management Strategie** verweisen auf das Zusammenspiel mit der NABIS, um die drohenden Nutzungskonflikte zu lösen. Die vielfältige Nennung der NABIS verdeutlicht die Relevanz der Strategie und zeigt, dass die Bundesregierung hier schleunigst mit einem Entwurf an die Öffentlichkeit gehen muss.

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

mit der NABIS kann ein wichtiger Rahmen gesetzt werden, um die Biomassenutzung in Deutschland auch über die laufende Legislaturperiode hinaus nachhaltig und effizient zu gestalten. **Es ist an Ihnen, die Weichen für einen klugen Umgang mit der naturverträglich vorhandenen Biomasse zu stellen.**

Wir zählen auf Ihren Einsatz.

Mit freundlichen Grüßen

Sascha Müller-Kraenner
Bundesgeschäftsführer
Deutsche Umwelthilfe

Jörg-Andreas Krüger
Präsident
NABU

Almuth Ernsting
Ko-Direktorin
Biofuelwatch

Lia Polotzek
Interimgeschäftsführerin Politik
BUND

Peter Gerhardt
Politischer Geschäftsführer
denkhausbremen e.V.

Jana Ballenthien
Waldreferentin
ROBIN WOOD

Heike Vesper
Vorständin Transformation Politik &
Wirtschaft
WWF